



## Die internationale Ford Taunus 12M P4 Familie trifft sich zum 55-jährigen Jubiläum des P4 am Edersee vom 19. – 21. Mai 2017

Die bereits große P4 Familie wächst und wächst, über 700 P4 aus 23 Ländern sind mittlerweile im P4 Register erfasst. Haupt-Kommunikations-Plattform ist die Ford Taunus 12M P4 Gruppe in Facebook. Dort werden die Neuigkeiten bekannt gegeben aber auch auf zwei Webseiten [www.Taunus-P4.org](http://www.Taunus-P4.org) und [www.12mp4.de](http://www.12mp4.de) werden viele Mitteilungen zum P4 eingestellt.

Alle 5 Jahre findet ein großes Internationales P4 Treffen statt. Nach dem 50-jährigem P4 Jubiläum 2012 in Weiterstadt, den P4 Treffen 2014, 2015 und 2016 am Edersee, stand nun das 55-jährige Treffen vom 19.-21.05.2017 in Hemfurth wiederum am Edersee an.

Das ORGA-Team Andreas, Frank (F), Bert (NL), Herbert, Hildo, Tore (N) und Torsten haben bereits beim P4 Treffen am Edersee in 2016 begonnen, dieses große Treffen zu planen und die Aufgaben zu verteilen. So entstand ein 5-sprachiger Flyer (deutsch, englisch, französisch, flämisch und norwegisch), der mit einer Motomobil-Werbung auf der Rückseite in den verschiedenen Ländern verteilt wurde.

Die Anmelde-Unterlagen gab es in vier Sprachen und wurden per Email an ca. 400 P4 Besitzer und via Post an weitere ca. 20 P4 Besitzer ohne Internetanschluss verschickt.

Mit dem Bikerlokal-Besitzer und dem Geschäftsführer wurde besprochen, dass das Bikerlokal als Veranstalter auftritt, dabei die notwendigen Genehmigungen einholt und eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung abschließt. Da auf der Wiese 30 Westernhäuser gebaut werden sollen, dabei die bisher von uns genutzte Wiese durch die Bauarbeiten weitestgehend belegt sein wird, haben wir nach einer passenden Wiese in der Nähe gesucht und auch gefunden. Da sich der Baubeginn nun in den Winter 2017/2018 verschiebt, bleibt es bei der Wiese direkt hinter dem Bikerlokal.



Es musste eine Kostenkalkulation erstellt werden und danach wurde die Anmeldegebühr auf 20 € festgelegt, dabei gingen wir von einer Teilnehmerzahl von 60 bis 80 aus.

Ein entsprechender Aufkleber (Andreas), ein T-Shirt (Torsten) und Preise für die Prämierung mussten entsprechend entworfen, vom ORGA-Team beschlossen und gefertigt werden.

Weitere Klärungen waren notwendig und mussten umgesetzt werden, für: z. B. Programm, Übernachtungsliste, Lageplan, Begrüßungsschreiben, Führung der Anmeldeliste und Nenngeldeingang, Namensschilder, Prämierungsschreiben, Urkunden, Präsente für arbeitswütige P4 Besitzer, Einladung von Ehrengästen, Fernsehen und Fachpresse, Megaphon für Ansagen, Drohne für Luftaufnahmen, Platz und Geräte für Videovorführung, Zelte und Tische, Ausfahrten. Zwei ORGA-Sitzungen fanden statt, die erste am letzten Tag des 2016er Treffens und eine zweite an einem Wochenende Anfang November 2016 im Bikerlokal Zündstoff. Alle weiteren Klärungen wurden per WhatsApp, per Email und per Telefon abgeschlossen.

Den Termin für dieses Internationale P4 Treffen wurde beim letztjährigen P4 Treffen am Edersee 2016 bekannt gegeben, die Flyer und die Anmeldeunterlagen wurden noch vor Weihnachten 2016 verschickt, die ersten Anmeldungen trafen noch im Dezember 2016 ein.

Mehrere Erinnerungsschreiben in allen Portalen sorgten für eine gute Anmeldezahl, die wir laufend innerhalb des ORGA-Teams kommuniziert haben.

Die Zusammenarbeit innerhalb des ORGA-Teams passte vorzüglich, weitere P4 Besitzer boten ihre Hilfe an, so macht die Organisation eines solchen Treffens richtig Freude, keiner ist überlastet und so wird die Mithilfe auch in den kommenden Jahren gewährleistet. Schade, dass Herbert seit einigen Monaten gesundheitlich angeschlagen ist und wir alle drücken fest die Daumen, dass Du Herbert bald wieder richtig gesund bist.

Leider hat es mit dem Fernsehen und der Fachpresse nicht geklappt. Man hört sich gerne unser Begehren an, zeigt auch etwas Interesse aber es erfolgt keine Zusage, eigentlich schade. Aber wir wollen innerhalb der P4 Familie miteinander Spaß haben und lassen uns durch die Abwesenheit vom Fernsehen und der Fachpresse nicht von unserem Weg abbringen.

Nun aber zum Treffen selbst!

Donnerstag am Vormittag trifft der erste P4 ein, das ORGA-Team trifft sich am späten Nachmittag, um mit Sven dem GF des Bikerlokals die letzten Absprachen zu treffen, den Platz zu inspizieren, innerhalb des ORGA-Teams noch einige Dinge zu klären und die ersten Ford-Wimpelketten aufzuhängen. Gegen Abend sind wir bereits 9 P4 Fahrer und lassen den Abend gemütlich im Bikerlokal Zündstoff ausklingen.

Freitagmorgen bauen wir die beiden Pavillons auf, stellen Tische rein, die Willkommenstüten müssen noch vervollständigt werden und dabei kommen die P4's angefahren, einer schöner als der andere.



Unsere beiden fleißigen Anmeldedamen Traudel und Elisabeth haben ordentlich zu tun, um alle Ankömmlinge willkommen zu heißen, die Anmeldungen auf Vollständigkeit zu prüfen und die Namensschilder und Willkommenstüten auszugeben.

Die Wiese füllt sich, doch leider gibt es immer wieder einen Regenschauer, von denen sich aber niemand die gute Laune verderben lässt. Wegen der Regenschauer am Nachmittag lassen wir die erste Ausfahrt an

den Edersee und die Kirche in Bringhausen ausfallen, dafür machen wir die erste offizielle Informationsveranstaltung mit Begrüßung und Dank an alle anwesenden P4 Besitzer. Georg übergibt Hildo eine toll bearbeitete Holzplatte mit Widmung, ganz herzlichen Dank Georg!



Am Abend sind wir etwas über 40 P4 und wir gehen fast geschlossen gegen 18 Uhr zum Abendessen im Restaurant Edersee auf der gegenüberliegenden Seite der Eder, mussten aber erstmal den Anmelde-Pavillon leerräumen und schließen.

Leider sind bei der Anfahrt drei P4's in der Nähe liegengeblieben. Dem einen konnten wir helfen, denn seine Lichtmaschine war ausgefallen, einige von uns haben ihn angeschoben und am Samstag hat er eine Ersatzlichtmaschine eingebaut. Den zweiten hat es mit Stirnradschaden zum Stehen gebracht, hier konnten wir soweit helfen, dass einer von uns mit Anhänger und Zugfahrzeug hingefahren ist, den P4 aufgeladen hat und zur Wiese am Zündstoff gefahren hat. So konnte er wenigstens am Treffen teilnehmen. Am Samstag Spätnachmittag hat er seinen P4 dann vom ADAC abholen lassen. Dem dritten P4 Fahrer konnten wir leider nicht helfen. Der Sohn von Herbert hat den P4 am Abschlepphaken gesehen und sich die Autonummer gemerkt. Schnell konnten wir feststellen, wer es war, doch wir hatten keine Tel. Nr. von ihm und er leider auch keine von uns. Wir haben ihn angemailt aber keine Antwort bekommen. Gegen späten Abend hat Stefan dann die Mobilnummer ausfindig gemacht, wir haben ihn angerufen aber da saß er bereits im Zug Richtung Heimat. Im Nachhinein haben wir erfahren, dass die eine Motoraufhängung gebrochen war, schade.

Am Samstag weckte uns die Sonne und frohgemut ging's wieder zur Wiese.



Das Anmeldezelt haben wir eingeräumt und kurz danach kommen bereits die nächsten P4 Fahrer. Leider kamen nur wenige Mädels und Jungs in Kleidung aus den 60er Jahren, aber die sahen durchweg bezaubernd aus, deshalb möchte ich sie hier ganz besonders erwähnen. Eine Idee für nächstes Jahr wäre die schönste Kleidung aus den 60er Jahren mit in die Prämierung aufzunehmen.



Gegen 10:30 Uhr erfolgt die zweite Informationsveranstaltung mit Begrüßung und offizieller Gratulation an Martina, die heute Geburtstag hat, wir überreichen ihr eine kleine Schachtel mit Trüffel-Pralinen. Ebenso dankt und ehrt Hildo den fleißigen Helfern: Sven und Timm (GF's vom Bikerlokal Zündstoff) die als Veranstalter auftreten, Andreas, Bert, Georg, Herbert, Juliane, Stefan, Tore, Torsten, Elisabeth und Traudel. Alle erhalten neben dem riesigen Dankeschön ebenso eine Schachtel Trüffelpralinen mit dem Logo-Aufdruck des diesjährigen Treffens.



Danach übernimmt Torsten die Fahrer/Fahrzeug-Vorstellung wo jeder ganz kurz sich selbst und seinen P4 vorstellt. Diese Vorstellung alleine dauert rund 90 Minuten, wenn jeder der ca. 60 anwesenden Teilnehmer nur im Schnitt 1,5 Minuten redet.



Herbert und ich sind eben nochmal nach Bad-Wildungen gefahren, um mit der Inhaberin des Märchen Laden abzustimmen, dass wir am Nachmittag vor ihrem Laden die vorbeifahrenden P4 Teilnehmer moderieren, danach haben wir noch die Route durch den historischen Stadtkern festgelegt. Nach der Mittagspause – gegen 14 Uhr - war auch schon die Ausfahrt nach Bad Wildungen.



Wie auf einer Perlenschnur aufgereiht und von Herbert angeführt führen die P4 von der Wiese auf die Landstraße wo ein Quadrocopter super Luftaufnahmen gemacht hat. Bei der Fahrt nach Bad Wildungen hat Herbert einen Schlenker durch das Wesetal – eine der reizvollen Landschaften des Kellerwaldes - gemacht. Traudel und Hildo sind direkt zur Brunnenallee gefahren, haben den P4 schräg vor den Märchen-Laden gestellt und per Megaphon die flanierenden Menschen auf die Durchfahrt der ca. 60 P4 aus sieben Ländern hinzuweisen. Bald fanden sich trotz zeitweise leichtem Regen mehrere Interessierte ein und erst recht als die P4 Meute mit Herbert an der Spitze von der Brunnenallee in die parallel verlaufende Zubringerstraße einbogen.



Jeder P4 wurde dabei mit Fahrer und Beifahrer vorgestellt, ehe die Fahrzeuge am Märchen Laden rechts abbogen und unten auf einem Parkplatz vor der Freizeitanlage Heloponte sich sammelten.



Im Konvoi ging's dann durch die historische Altstadt von Bad Wildungen wieder zurück Richtung Edersee.



Auf und am Parkplatz der Edertal-Touristik (dort steht das tolle Haus: Dieses Haus steht mitsamt seiner Einrichtung komplett auf dem Kopf – es ist das einzige seiner Art in Hessen! Durch eine 5-7 % Neigung des Hauses sind die Türen, Fenster und Wände schräg, was auch den Gleichgewichtssinn ordentlich in Schiefelage bringt.



Jeder sollte diese einmalige Perspektive aus der Kopfstand-Sicht erlebt haben.

Nun hieß es dicht aufeinander folgend vom Parkplatz loszufahren, denn ab hier wurde die P4 Armada wieder aus der Luft gefilmt. Wieder zurück auf der Wiese am Zündstoff hat der Quadrocopter weitere Luftaufnahmen gemacht.

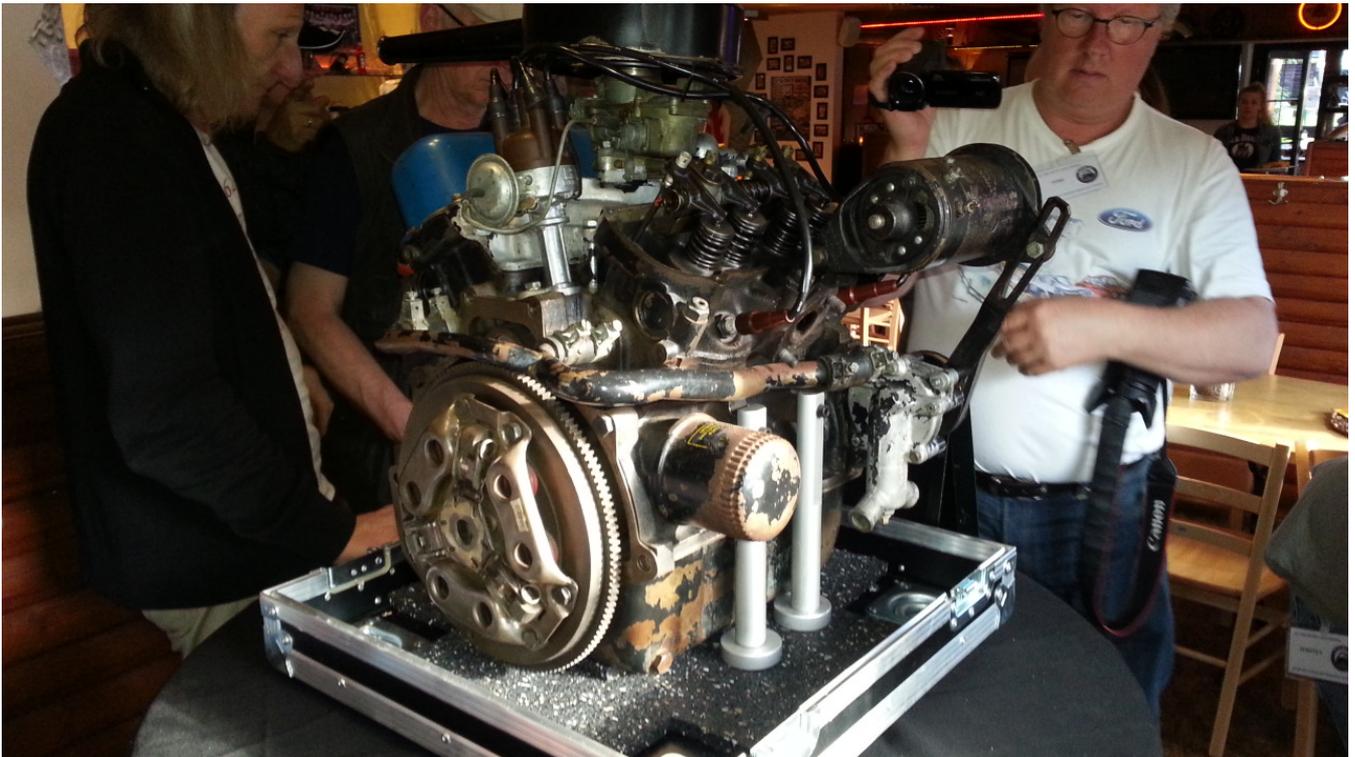


Wir vom ORGA-Team haben sich für die nicht gerade billige Bestellung eines professionellen Kameramanns entschieden, denn Luftaufnahmen sind außergewöhnlich und für die P4 Treffen bisher ein Novum.



Gegen 19 Uhr sammelten sich alle im Biergarten des Bikerlokals zum Abendessen. Dann gab es das nächste Highlight. Wenn auch der P4 Weltrekordwagen mit seinem Besitzer Frank nicht anwesend war,

hatte Torsten mit Jürgens Hilfe den Weltrekordmotor mitgebracht, euch beiden vielen, vielen Dank hierfür. Der Rumpfmotor war in einer einigermaßen handlichen Transportkiste und die gesamten Anbauteile zusammen mit Werkzeug und aller Schrauben in einer zweiten kleineren Kiste untergebracht. Torsten bat mich, beim Auf-/Zusammenbau zu helfen, was für mich eine besondere Ehre und Freude war.



Gleichzeitig bauten Andreas mit einigen Helfern im Nebenraum eine Leinwand, Projektor und ein Laptop auf. Sodann wurde der Weltrekordmotor zur Besichtigung freigegeben und im Nebenraum waren P4 Videos und Tonreportagen zu sehen bzw. zu hören.

Bis in den späten Abend wurde draußen und drinnen zusammengesessen, gefachsimpelt und neue Freundschaften geschlossen, ehe auch die Letzten ihr Quartier aufsuchten.

Der Sonntag war leider der letzte Tag unseres Treffens, die meisten wollten gegen Mittag heimfahren, deshalb wurde gemütlich gefrühstückt und etwas später als die Tage zuvor ging's zur Wiese. Aber das restliche Programm mussten wir zeitlich stramm durchziehen. Die letzten Prämierungszettel mussten am ORGA-Zelt abgegeben werden, Traudel und Elisabeth machten dabei gleich die Auswertung. Ganz herzlichen Dank ihr beiden, ihr habt professionell und richtig toll die Anmeldungen abgewickelt, die Teilnahme-Urkunden ausgegeben, die T-Shirts und Aufkleber verkauft und auch die Prämierungszettel gesammelt und ausgewertet. Um kurz vor 11 Uhr traf das ORGA-Team zusammen, um die weiteste Anfahrt und den besonderen P4 zu bestimmen. Die Sieger wurden gebeten vor den Biergarten zu fahren und alle Teilnehmer sammelten sich drum herum. Hildo bedankte sich ein weiteres Mal bei allen Teilnehmern und rief die heutigen Geburtstagskinder zu sich: Andreas, Edgar und Steven bekamen ein gesungenes Happy Birthday und erhielten auch Trüffelpralinen.

Anschließend übernahm Torsten und Andreas die Siegerehrung aus der Prämierung:

Schönste 2-türige Limousine	Lutz Palluch
Schönste 4-türige Limousine	Thomas Sunmann
Schönstes Coué	Theo van Bremen
Schönster Kombi	Aniol Bettelyoun
Weiteste Anfahrt auf Achse	Thomas Sunmann
Der besondere P4	Glenn van Dienst



Alle Sieger bekamen ein P4 Modell 1:43 auf einem schönen Holzsockel und eine Urkunde. Die Urkunden für die Gewinner aber auch alle anderen Urkunden (jeder Teilnehmer hat eine Teilnahme-Urkunde bekommen) hat Andreas entworfen und auch gedruckt – herzlichen Dank an unseren Andreas! Aus den abgegebenen Bewertungszetteln wurde ein Gewinner Aloys Müller gezogen und mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Nachdem die Sieger mit dem ORGA-Team für die P4-Paparazzis auf Position gegangen waren und ausreichend Fotos gemacht waren, war gerade der Zeitpunkt gekommen, wo wir die Ausfahrt zur Sperrmauer machen konnten. Die Sperrmauer darf nicht befahren werden, es gibt pro Jahr nur vier Ausnahmen, wo sich Gruppierungen für die Überfahrt anmelden können. Diese Reservierung ist auf die nächsten Jahre ausgebucht. Herbert hat auch hier gute Beziehungen und herausgefunden, dass heute Mittag eine Opel Aero Gruppe drüberfährt und nach Klärung mit dem Chef des Opel Aero Club und dem Sperrmauer-Meister durften wir direkt hinter den Opel Aero Fahrzeugen in langer Kolonne die Überfahrt machen.

Was ein Erlebnis und welch tollen Bilder und Videos wurden dabei gemacht.





Nach der Überfahrt ging's dann direkt zum nahe gelegenen Parkplatz, wo sich der größte Teil der P4 Familie zur Heimfahrt verabschiedete, der kleine Rest fuhr zurück zum Zündstoff, baute den Rest auf der Wiese ab (Danke Elisabeth und Herbert) und nachdem alles verstaut war, haben wir noch etwas zusammengesessen und etwas getrunken und dann ging's am frühen Sonntagnachmittag nach Hause. Es war ein traumhaftes und erlebnisreiches Internationales Jubiläums-P4-Treffen, die P4 Familie hat Zuwachs bekommen, der sich superschnell integriert hat. Alle sind unsagbar nett, offen und hilfsbereit, so wie man sich das in einer guten Familie wünscht und eine Sprachbarriere gibt es trotz 7 verschiedener Nationalitäten nicht.

Allen Norwegischen Fordfreunden ganz herzlichen Dank für euer Kommen und eure Teilnahme, habt ihr doch mit Abstand den weitesten Anfahrtsweg gehabt.



Leider haben sich nur wenige P6 Besitzer zu unserem Treffen auf den Weg gemacht, eigentlich schade, aber mehr können wir euch nicht anbieten, als beim P4/P6 Treffen dabei zu sein. Hier möchte ich insbesondere Frank erwähnen, der sich zusammen mit Simone bei uns richtig wohlfühlt, eine ordentliche Anmeldung gemacht hat und bei allen unseren Events dabei ist. Und dann möchte ich noch den Niederländischen P6 Besitzer I van Amsterdam vorstellen. Er war auf der Rückfahrt aus dem Süden am Samstag mal eben vorbeigekommen und da er sich bei uns sofort wohlfühlt hat, hat er am Edersee gezeltet und ist bis Sonntag geblieben.





Allen Mitgliedern des ORGA-Teams und allen anderen fleißigen Helfern möchte ich hier ein weiteres Mal herzlich danken, nur gemeinsam sind wir stark und können eine solche Veranstaltung reibungslos stemmen und abwickeln.

Hier das P4-Treffen in Zahlen:

Es waren 67 verschiedene P4 beim Treffen, zusätzlich 8 P6 Fahrzeuge und ca. 20 bis 25 andere Ford Oldtimer, also rund 100 Fahrzeuge, das Treffen war also ein voller Erfolg.

Termin für das große Ford Taunus 12M P4/P6-Treffen am Edersee 2018 vormerken: 25. – 27.05.2018

Hildo/23/10/2017